

Adventskalender des Lions-Clubs: Gewinner reist in die Berge

Ein Glückslos im Advent bescherte Dieter Klauke einen Reisegutschein. Doppeltes Glück: Klauke erhielt den Kalender als Geschenk.

Wolfgang Becker

Arnsberg. Manchmal liegt das große Glück hinter einem kleinen Pappkläppchen eines Adventskalenders. Für Dieter Klauke aus Freienohl war es ausgerechnet das Türchen mit der Nummer 24. Als der 70-Jährige an Heiligabend das Kläppchen öffnete, ahnte er noch nicht, dass sich dahinter der Hauptgewinn der Adventskalender-

der-Aktion des Lions Club Arnsberg-Sundern verbarg: ein Reisegutschein im Wert von 1200 Euro.

Dass sein Kalender mit der Nummer 3935 tatsächlich das große Los gezogen hatte, erfuhr Klauke erst einige Zeit später. „Ich hatte den Kalender als Geschenk bekommen“, erzählt der Freienohler bei der Preisübergabe im TUI-Reisecenter von Stepan Hoppe auf dem Arnsberger Steinweg. Weil er den Mescheder Teil der Lokalzeitung lese, sei er über die jeweils aktuellen Gewinnnummern nicht immer auf dem neuesten Stand gewesen. Umso größer war die Überraschung, als klar wurde: Das Türchen an Heiligabend brachte den Hauptpreis.

Und wohin soll die Reise gehen? Dieter Klauke muss nicht lange

überlegen. „Ich bin eher für den weißen Bereich“, sagt er lachend. Seit vielen Jahren sei er leidenschaftlicher Skifahrer. Schon vor der Preisübergabe habe er mit Rei-



Lions-Präsident Ortwin Ruland gratuliert Dieter Klauke zum Hauptgewinn, links Karl-Heinz-Müller (Lions-Club), rechts Stephan Hoppe (TUI-Reisecenter).

Wolfgang Becker

sebüroinhaber Stephan Hoppe über mögliche Ziele gesprochen. Zum kommenden Jahreswechsel möchte sich Klauke nun einen Winterurlaub gönnen – möglichst

dort, wo die Pisten gut präpariert und die Berge schneebedeckt sind.

Der Lions-Kalender, das Deckblatt ist immer ein Fotomotiv aus der Region, erscheint in einer Auflage von 5000 Exemplaren. Hinter den ersten 23 Kläppchen sind 430 Sachpreise und Gutscheine von insgesamt 92 Sponsoren versteckt, hinter dem Heiligabend-Türchen verbirgt sich der Hauptpreis.

Der Reinerlös aus dem Verkauf der Adventskalender ist anteilig für das Hospiz Raphael und die Arnsberger Tafel sowie für Kinder- und Jugendprojekte in der Region Arnsberg und Sundern bestimmt. Zahlreiche heimische Geschäfte sind jedes Jahr mit im Boot und beteiligen sich am Verkauf der beliebten und schnell ausverkauften Kalender.